

17.43

Abgeordneter MMMag. Dr. Axel Kassegger (FPÖ): Frau Präsidentin! Sehr geehrter Bundesminister! Als Antragssteller möchte ich kurz einleiten – Kollege Dr. Graf wird dann noch eingehender über diesen Antrag referieren –: Worum geht es hier? – Wir sehen, dass wir da als Republik Österreich eine aus meiner Sicht einmalige Chance vertan haben, nämlich die Chance, dem mit Abstand größten, wichtigsten Land in Südamerika aus Anlass seines 200-jährigen Bestehens mit relativ wenig – ich sage jetzt einmal unter Anführungszeichen – „Aufwand“, wenn man sich unsere Vorschläge anschaut, sozusagen Respekt zu bezeugen und durch ganz offizielle Bemühungen zu seinem 200-jährigen Bestehen zu gratulieren.

Dieses 200-jährige Bestehen steht ja unmittelbar in engem Konnex zu Österreich, zur österreichisch-ungarischen Monarchie. Prinzessin Maria Leopoldine, die Tochter von Kaiser Franz – vormals – II., dann I., spielt eine ganz wesentliche Rolle, wird in Brasilien als Dona Leopoldina hochverehrt. Es gibt auch sehr, sehr viele Österreicher, insbesondere aus Tirol und Vorarlberg, die im 19. Jahrhundert in die südlichen Teile Brasiliens ausgewandert sind: Dreizehnlinden, Treze Tílias, und so weiter und so fort. Wir haben also schon historisch eine Verbundenheit zu diesem Land, und es gibt auch eine Bereitschaft Brasiliens, diese zu intensivieren, wir haben aber wenig bis gar nichts daraus gemacht.

Dieser Antrag ist ja bereits im März 2022 eingebracht worden, logischerweise, weil das Jubiläumsjahr jetzt bald aus ist – jetzt ist die Chance mehr oder weniger, also eher mehr als weniger vertan –, und wurde immer wieder vertagt. Das zeigt, dass die Regierung offensichtlich kein Interesse daran gehabt hat, da eine aus meiner und unserer Sicht einmalige Gelegenheit zu ergreifen, diesem wichtigsten Land in Südamerika unseren besonderen Respekt und unsere besondere Wertschätzung auf Grundlage gemeinsamer historischer Wurzeln zu bezeugen. Das finden wir schade. *(Beifall bei der FPÖ.)*

17.45

Präsidentin Doris Bures: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Astrid Rössler. –
Bitte.